

## Pressemitteilung

Nummer 53/2011  
den 28.11.2011

**Kontakt**  
Iris Weichsel  
Pressesprecherin  
Telefon 0 70 21 88-44110  
Telefax 0 70 21 88-44009  
E-Mail [i.weichsel@kk-es.de](mailto:i.weichsel@kk-es.de)

## Aufsichtsrat der Kreiskliniken Esslingen lässt Strukturveränderungen untersuchen

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Esslingen stellt die bestehende Struktur mit Krankenhausstandorten in Kirchheim, Nürtingen, Plochingen und Ruit auf den Prüfstand. Hintergrund ist das Ringen um einen möglichst wirtschaftlichen Betrieb der Kreiskliniken. Gedacht wird dabei insbesondere an eine Zusammenlegung beider psychiatrischen Abteilungen in Nürtingen auf dem Säer und eine Verlagerung der Rheumatologie von Plochingen nach Kirchheim. Dies teilte jetzt Krankenhaus-Geschäftsführer Franz Winkler mit. Derzeit ist die stationäre Psychiatrie auf die Standorte Nürtingen und Plochingen verteilt. Geplant ist bisher für 2012 ein Umzug der Psychiatrie von Nürtingen nach Kirchheim.

Der Aufsichtsrat hatte Anfang des Jahres bereits die Geschäftsführung der Kreiskliniken gebeten, „ohne Denkverbote Überlegungen für Änderungen in der Krankenhausstruktur anzustellen“. Zielvorgabe war, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse einer klinikinternen Arbeitsgruppe und externer Gutachter zeigen, dass sich mit einer Konzentration der Psychiatrie deutlich positive wirtschaftliche Ergebnisse erreichen ließen. Ein „Weiter so“ ohne Veränderungen in der Leistungsstruktur hingegen würde dazu führen, dass die

Kreiskliniken dauerhaft aus Steuermitteln Finanzierungslücken schließen müssten.

„Angesichts der Tragweite solcher Entscheidungen ist es notwendig, dass nun die Auswirkungen auf das künftige betriebswirtschaftliche Ergebnis weiter konkretisiert, Investitionskosten ermittelt werden, die Förderfähigkeit mit dem Zuschussgeber Land abgeklärt wird und Nachnutzungsüberlegungen für Plochingen angestellt werden“, kündigte Geschäftsführer Franz Winkler an. Ihm ist es ebenso wie dem Aufsichtsrat ein Anliegen den Mitarbeitern eine sichere und attraktive Arbeitsplatzperspektive zu gewährleisten.

Um eine frühzeitige Information und Einbindung der Bürgerschaft zu ermöglichen, ist beabsichtigt, zusammen mit der Stadt Plochingen eine Bürgerversammlung im Vorfeld der zu treffenden Entscheidungen anzubieten.

Der Aufsichtsrat möchte die offenen Fragen zügig geklärt wissen, da der Kreistag im Frühjahr 2012 eine Entscheidung treffen soll.

Winkler erläuterte ergänzend: „Die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken, die veränderten Rahmenbedingungen im Krankenhauswesen, insbesondere die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen für Krankenhäuser, ein verschärfter Wettbewerb und die zunehmenden Schwierigkeiten, auf dem Arbeitsmarkt entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte zu finden – sowohl in der Pflege als auch bei den Ärzten –, haben die Kreiskliniken veranlasst, intensiv nach Wegen zu suchen, die wirtschaftliche Lage nachhaltig zu verbessern“.